

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 58 (2002)
Heft: 3

Rubrik: Die Mitarbeitenden des Hauptteils

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haltig» als Adjektiv oder Adverb in 89 Artikeln. Die Differenzierung zwischen einer Anwendung im Sinne von «zukunftsfähig» oder im Sinne von «lange nachwirkend» wird nicht gemacht. «Nachhaltige Landbewirtschaftung» oder «nachhaltige Grundwassernutzung» sind eindeutig auf Zukunftsfähigkeit gerichtet. Anders verhält es sich freilich, wenn es um «nachhaltige Impulse» oder um «nachhaltige Folgen» einer Idee oder Tat geht. Nicht ohne weiteres erkennbar ist etwa die Bedeutung von «nachhaltigen Finanzentscheiden» oder von «nachhaltiger Stadtplanung».

Wie stark Nachhaltigkeit heute in der Politik gewichtet wird, zeigt ein Zitat aus der Grundrecht-Charta der Europäischen Union: «Sie ist bestrebt, eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung zu fördern.» Auch in der neuen Schweizer Bundesverfassung von 1999 wird die Verantwortung gegenüber künftigen Generationen in der Präambel in zwei Artikeln festgehalten. Im Art. 2 über den Zweck der Eidgenossenschaft heisst es: «Sie fördert die gemeinsame Wohlfahrt, die nachhaltige Entwicklung, den inneren Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt des Lebens.» im Art. 73 steht unter dem Titel «Nachhaltigkeit»: «Bund und Kantone streben ein auf Dauer ausgewogenes Verhältnis zwischen der Natur und ihrer Erneuerungsfähigkeit einerseits und ihrer Beanspruchung durch den Menschen andererseits an.»

Schliesslich wird dieses Thema auch an der Expo 02 im Palais d'Equilibre in Neuenburg ausführlich behandelt. Vielleicht trägt dies dann auch dazu bei, aus dem diffusen Schlagwort einen mit konkreten Vorstellungen gefüllten Begriff zu machen.

Die Mitarbeitenden des Hauptteils

Ralf Osterwinter, lic. phil., Dudenredaktion,
Postfach 10 03 11, D-68003 Mannheim

Guy André Mayor, Dr. phil., Gymnasiallehrer,
Reussquai 4, 6032 Emmen

Renate Bebermeyer, Dr. phil.,
Quenstedtstrasse 16, D-72076 Tübingen

Hans Sawerschel, alt Korrektor, ehem.
Geschäftsführer der Volkshochschule Bern,
Jennershausweg 33, 3098 Köniz